Morgen=Ausgabe.

Saale-Beitung.

Erichetnt täglich zweimal.

Schriftlettung und haupt . Gefcatts-telle: Salle, Gr. Branbausftrage 17; Rebengeschäftsfielle: Martt 24.

Mr. 361.

Cehr:

dien, ben

rigen utzer

igen,

ber:

Ofter.

nit

r. 3.

PI

Salle, Mittwoch, den 5. August

1914.

Einigkeit macht stark.

Wir wollen sein einig Bolf von Brüdern, In feiner Rot uns trennen und Gefahr."

Das mar ber Grundton, ber geftern die Bertretung bes gejamten deutschen Bolles beherrichte. Satten unfere Feinde geglaubt, ein durch Parteiungen gerriffenes Bolt gu finden, hatten fie geglaubt, daß Bolt und Raifer fich nicht verftehen, baß hohe Schranten uns Deutsche trennen, daß wir machtund fraftlos in innerem Sader uns zerfleischen, dann irrten fie. Wie einer ftanden die Guhrer ber Parteien im Beigen Saal jum Raifer, burch Sandichlag bem Guhrer bes ge= famten Bolfes gelobend: Durch Rot und Tod - wir werden au bir ftehn! Erhebend und erfrifdend wirft bas in ber

Und wie im Beigen Saal im Reichshaus auch!

Einmütig murben bie Rriegsfredite angenommen und felbit bie Cogialbemofratie ichlok fich nicht aus. Go hat noch niemals im beutschen Bolte Mann an Mann gestanden, lebendige Schutmehr für das Baterland.

Bir brauchen's auch, benn ichon erfteht dem deutschen Bolf ein neuer Gegner: England.

Der offizielle Bormand des Abbruchs Ser Beziehungen ift die teilweise Besetzung belgischen Gebietes, gu ber bie Not uns zwang, da Frankreichs Flieger und Spione über die Grengen des Reutralstaates ju ihren Angriffen nach Deutschland famen. Wir waren in ber Notwehr, doch England glaubt vielleicht bie Lage benüten ju tonnen, um ben Ronturrenten auf dem Weltmartt gu vernichten. Deutschlands aufblühende Rolonien, auf feinen mächtigen Sanbel mar England neibifd. Das mar ber Grund ber Einfreisungspolitit des Königs Eduard. Und nun das Rejultat von Delcassés Bemühung!

Mag's darum sein. Auch England ist heute keine Insel mehr für unsere Luftschisse und Englands Flotte ist nicht gefeit vorm Angriff unferer tapferen Glieger.

Bormarts und burd. Bir werden jest tampfen um unfere Existenz und werden siegen ober — zu sterben missen. Jest barf fein maffenfähiger Mann gu Sause bleiben. Gin jeder trete ein, fein Beimatland gu ichüten. Wir bleiben ieft in Rot und Tob vereint.

Die feierliche Eröffnung des Reichstages.

Berlin, 4. Auguft.

Seute mittag 1 Uhr wurde im Weißen Saale des König-lichen Schlöffes der Reichstag eröffnet. Jahlreiche Abge-ordnete hatten sich versammelt. Auf der Empore erschienen die Kaiserin, die Kronprinzessin und die Her

ordnete hatten sich versammelt. Auf der Empore erschienen die Kaiserin, die Kron prinzessision und die hier anwesenden Prinzessimmen. Unter den Vertretern des dipsomatischen Prinzessimmen. Unter den Vertretern des dipsomatischen Korps bemerkte man den österreichischungarischen Bothchieften. Der Reichstanzter in Dragonerunisonn, der dagerische Gesandte und die Staatssestretäre nahmen mit den Bewollmächtigten des Bundesrats auf der linken Seite STrones Auffeltung, auf der Rechten die Generalität und die Admirasität. Der Kaiser in Feldmarschallunisorm mit dem Bande des Schwarzen Ablerordens, geleitet von den vei Marschällen und gesolgt von den Prinzen Eitel Friedrich, August Wishelm und Kollscah von Schaumburg-Lippe, erssichen und 114 Uhr.
Rachdem der Abgeordnete Kämpf drei begeistert ausgenommen Sochs ausgebracht hatte, verlas der Kaiser mit esten des des des Ausgehauften unterdrochen wurde, besonders an der Stelles wollen gegen Macht und Gedeihen des den der kulturgemeinschaft mit Destereich des Iches welche die kaufturgemeinschaft mit Destereich des Iches wollen gegen Macht und Gedeihen dand betressen. Eisiges Schweizen begleitete die Erwähnung Auslands. Nachdem der Kaiser den Verlässen der kaiser den Verlässunger erstärte den Reichstanzer der jeden der Kauserverständ, der iches der zeich den Verlässen der Kaiser den Verlässanzer erstärte den Reichstanzer erstärte den Keichstanzer eine Sewischen der Kaiser dassen werden verlässtanzer erstärte den Keichstanzer uns, die Anweienden istimmten die Kationashmune an, die Kaiser erstößliche klassen ein ein eine Verlässen werden werden den Weisen dassen wollenden Hochrune verließ der Kaiser entblößten Jauses ankörte. Unter nicht ende

Große Schicklale schaffen ein einiges Voll. Der tiese Ernst der Stunde hat alle Gegenschie ausgegischen. Eine Kundgebung von gewaltiger Araft dat sich heute im Neichstag abgespielt und gegeigt, daß das der heich Solf dose Unterschiede der politischen Gesunung zusammensteht. Der große Saal war vollfächnig peigett. Einige Abgeerdnete waren in Uniform erschienen. Auf der Ministeranst waren jast alle Minister anweiend. Die Tribinene waren iberfüllt. Rach der Wiedermaßt des Präsibiums und Erschigung von Formalitäten ergrisf der Kanzler das Wort, um die Korlage zu begründen. Unter gespannter Ruse des Hause gab er eine Jusammenschung der Konzele das eines gaber eine Jusammenschung der Konzele das eine Linken der Voltwehr auf uns nahmen. Stürmische Justimmung, an der auch mit wenigen Ausnachmen die Sozials

demokratie teilnimmt, begleiten diese historische Aede. Tagen zugefügt wurde und wie wir troßbem bemüßt waren, der Frieden zu erhalten. Eine starte Bewegung geht durch des Jaus, als er mittetit, daß wir Augemburg und einen Telvon Belgien aus zwingenden Gründen besetzt haben, daß wuns erhebliche Beschränkungen in unserne triegerischen Mahnen aufertegen werden, wenn England neutral bielbi. Von Italien prach er nicht. Dagegen gedochte er mit Wärme der österrechissen uns erheben, wenn England neutral bielbi. Von Italien prach er nicht. Dagegen gedochte er mit Wärme der österrechissen uns erhoeben, wenn England neutral bielbi. Von Italien prach er nicht. Dagegen gedochte er mit Wärme der österrechissen und er schlenden von uns sordert, sand jubelnde Zustimmung.

Deutscher Reichstag.

Sigungsbericht.

Berlin, 4. August.

Daz Saus und sämtliche Tribünen sind überaus start besucht. Am Bundesratstisch Reichstanzler von Bethmann Sollweg, sämtliche Staatssetretäre und Staatsminister. Erz. v. Saemsseien und bei Beichstein und von Berlinder und von Staatsminister. Erz. Brakerzapp.
Der Kräsbent der früheren Sessien, Dr. Rämps, eröffned die Sitzung 3 Uhr 15 Win. Zu Schristsührern werden bestimmt die Abgeordneten Fischer-Berlin (Soz.), Engelen (Ir.), Dr. Bärwinfel (nl.) und Rogalla v. Bieberstein (Ins.).

(3tr.), Dr. Satwintel (nt.) und Rogalla d. Steberstein (toni.).

Auf Antrag des Abg. Ba jiermann (nt.) wird von der Wahl der Augustiangen, ebenjo auf Antrag Dr. Spahns (3tr.) auf Namensaufruf angelichts der augenscheinlichen Steschules Abstand genommen. Auf mitreg des Abg. Weitarp (toni.) werden die bisherigen Präsibenten und Schriftsibere einstimmig wiedergewählt. Präsibent Dr. Kämpf teilt mit, daß er dem Kaise Wittellung von der Konliktuierung des Jaufes machen werde. Der Knijer habe fich bereit erklärt, das Präsibein werde. Der Knijer habe fich bereit erklärt, das Präsibein koute abend 7 Uhr zu empfangen. Er (Kämpf) hoffe, dem Kaijer die Wittellung machen, uben bereitsen des eingegangenen Vorlagen Annahme gefunden haben.

Der Fräsibent widmet sokand dem verstrebenen Auchesfürsten und den verstorbenen Abgeordneten einen furzen Rachruf. Sodaan vertieft ein Schriftsührer das Verzeichnis der eingegangenen Vorlagen.

Darauf ergreift

der Reichskangler

bas Wort. Unter tiefem Schweigen aller Anwesenben führt

Geit wir uns das Deutsche Reich und fein Ansehen in ber

Seit wir uns das Deutsche Reich und sein Anfehen in der Greize zu gelangen. Der beutsche Konsul in Jürich riet am Freitag und Sonnabend auf telephonische Anfrage noch, war deiten, da in wenigen Tagen die Schweizer Eisenbahnen vieder dem Leifenbahnen vieder, den der Angen die Schweizer Eisenbahnen vieder, den Angen der Angen der Verträgung siehen wirden. Wir beschlossen Publikum zur vollen Verträgung siehen vieder. Den Kall marischen Verträgung siehen kall marischen Verträgung siehen von keiner der Verträgung siehen von keiner der Verträgung siehen von Kall marischen der Verträgung siehen von Kall marischen der Verträgung siehen von Kall marischen der Verträgung der Verträgung siehen von Kall marische Verträgung der V

soffinung, dert noch durchzukenmen; jür ein Kadezimmer als Schlafraum waren 20 Franken bezahlt werden.
Die Sonne ging am Sonnabend, den 1. August, dem Tag des Schweizer Nationalseites, in straßlender Schönleit auf. Sware ein herrlicher, wolkenleier Tag, wie noch nie in die ein herrlicher, wolkenleier Tag, wie noch nie in die lie in die die Angele Aufre. Das Helt wurde indeligen nicht wie sonst wie den in wieden Jahre. Das Helt wurde indeligen nicht wie sonst was der Angele Aufre Lagenstaumgen waren abgesagt, nur am Abend von 8—9 Uhr läuteken alle Gloden und auf den Spitzen des Rigi und Pilatus leuchteten die Holden und auf den Spitzen des Rigi und Pilatus leuchteten die Holden und auf den Spitzen der Angele Andels der Verliche das der Verliche das der Verliche das der Verliche das der der des Konstul weitere Auskinste nicht mehr geden könne, war mein Entschlüße, josort abzureisen, gesaßt. Nanmehr darch dauch des noch am Sonnaben dahen der deutsche Konsul zu telephonieren versucht hatte, aber das Kunge Konsul zu telephonieren versucht hatte, aber das Kunge Kundell das der der der der den Verliche Konsul zu telephonieren versucht hatte, aber das Kungen und hatte den Schlöffel zur Telephonselle mitgenommen, jo das niemand aus Telephon heran konnte. Eine Menge ratschiedige, wie sie sich verhalten sollten, die ich ihnen bereitswichen. Zwei Damen aus Berlin gestanden ein, daß sie bereits am Dennerstau von übern Männern ein Telegramm mit der Ausforderung, josort heimzuschren, etgelten hatten, lich aber von anderen Leuten hatten beschwen lassen, auch aus bleiben. Sie waren auch iest noch nicht zur Aberise aute.



Welt erkämpsten, daben wir 44 Jahre lang in Frieden ges lebt und den Frieden Europas geschiemt. In friedlicher Arbeit sind wir start und mächtig geworden und darum beneidet. Mit jäher Gebuld haben wir es ertragen, wie unter bem Normande, das Teutschland triegslüstern sei, aus Ost und West Feindhjaften genährt und Hellen gegen uns geschmiedet wurden. Der Wind, der da gesät wurde, geht jeht als Sturm auf. Wir wollten in friedlicher Arbeit weiter leben. Wie ein unausgesprochenes Gelöbnis ging es vom Kaiser dies in uns niegen vollten in Auf zur Verteidigung einer gerechten Eche oll unser Echwert aus der Scheide fliegen. (Lebigster Beistell von allen Seiten.) Der Tag, da wir es zieden milgen, ift erchienen, gegen unseren Wilsen, gegen unsere redlichen Bemühungen. Russend hat die Brandsfadel an das Haus gelegt. (Allieitige sehhalte Justimmung. Wis zeiten milgen gegen unseren Kreig mit Kuhland und Frankreich.

Branteich.

Alisdan gibt der Reichstanzischen Kreinerich.

Alisdan gibt der Reichstanzischen Kerdandlungen gur Lotaliserung des österreichischerblichen Konstittes analog den getrigen Ausführungen im Weisbuch.

Aladdem er im Reichstage in längerer Rede nechmals die diplomatischen Verlandlungen der letzen Tage vor dem Kriege ausführlich behandelt hatte, erwähnte er auch u. a., daß drutsche Turpen belgiches Gebiet zur Etunde uchte, einhem ihren der etwen der einhe mehren dernich bereits betreten hätten, was ungeheure Begeisterung herworries. Ans den Ausführungen des Reichstanziers ging einer hervor, daß Deutschlangen des Reichstanziers ging einer hervor, daß Deutschlangen der Worfdige gemacht habe, England wie einer Nervöllite nicht angreiten webe. Durch die heute angenommenen Vorlagen wird die heute angenommenen Vorlagen wird der Kredistanzier a. ermächtigt, 5 Milliarden Waart auf dem Kreditwege aufgunehmen. mege aufzunehnen. Sierauf gab Prafibent Dr. Rampf in ergreifenden Worten ber

Dierung gub prunbeit Di. Rumbe !! Bolles tien ber Genmutigfeit ber Bertretung bes beutichen Bolles

Die Notgesehentwürfe für den Reichstag

betreffend Angelegenheiten finanzieller, rechtlicher und wirt:

Bor allen Dingen ist der Reichstanzler ermächtigt worden, bie zur Bestreitung des Ariegs bedarfes nach Berbrauch der verstügdnere Cummen weiter ersorbeitigen Wittel flissig zu machen. Berner sollen zweis besjerer Bestrebigung des

Gerbauch der verfigbaren Sammen weiter erforderlichen Mittei litilis zu machen. Verner lollen zweis besierer Verteibigung des dissens der verfigbaren von der verfigbaren der

veranitaltet. Auf dem Sahnhof in Halle ichallte uns ein triegerischer Marich entgegen, unter bessen Alängen Gestellungspsichtigen das Geleit gegeben wurde. Begeistert stimmten wir in die Hurrausse ein und wünsches den Scheidenden siegreichen Lamps und glüdliche heimteht.

Wolfgang Herzfeld.

Creditibedürsnisse Warlehnstassen errichtet werden, wie sie sich is den Jahren 1866 und 1870 bewährt baden. Die Bordriften über die Notesskeuer und Notenbedung, Jowie über der Verfebr mit Reichsfassenschen missen, und Krivatbanknoter aben Alenderungen erjahen missen, und den Verfebr mit der sichlungswitteln den außergewöhnlichen wirtschaftlichen Bedürsten ausgen der Verfebr mit der Uber arkunden.

Sämtliche Gesehentwürse haben am 1. August 1914 die Zustimmung bes Bundesrats gesunden.

duf die Diaten vergichtet der Reichstag-Berlin, 3. Muguft.

Der Bundesrat hat ein Gefet bezüglich der Diaten für bie jegige Tagung des Reichstags eingebracht. Doch verziche teten Die Abgeordneten einmutig angefichts ber Lage barauf, Diaten anzunehmen.

Der Reichstriegsschat im Spandauer Juliusturm. n Reichstag ift folgender Antrag bes Reichstanzlers au

Dem Reichstag ist folgender Antrag des Neutopeunserts geregangen:
gegangen:
"Mit falierlicher Ermächtigung lind auf Grund der Beftimmung in § 1 Abs. 2 des Gelekes, betreffend die Sildung eines Neutopelreiselschaftes vom 11. November 1871 — Reichsgegieblant Eette 403— der im Jailustum au Evandom niederackete Reichstriessischaft im Betrage von 120 Millionen Wart, jowie der gemäßen 57 des Geieses über Leinderungen im Kinausweien vom 2. Juli 1913 — Neichsgelekblant Eeite 521 — angelammelte außerordentliche Gelobelfand im aleichen Betrage beriefs der Reichsbant im Sindlik auf die große Drinalichfeit der vom ihr für das Neich au leitendem Mostlimachungsausgaden unter Kerbehalt der nachräuften Juliummung des Kundesrate und des Reichstags überschaft der Schaften der Kerbehalt der nachräuften Julium-

Graf Pourtales unterwegs

W. T. B. Stedholm, 4. August.

Der bentigie Botigiafter in Petersburg Graf Pourtales ift mit bem Perjonal ber Gejandistaft und bes Konjulats geften nachmittag auf einem Dampfer, der die amerikanische Flagge führte, hier angekommen und hat am Abend seine Reise im Sonderzuge nach Trelleborg fortgesett.

Miggludtes Attentat gegen die Beppelinluftidiffhalle.

Anfiang, 4. Auguit. In Friedrichshafen wurde ein russifiefer Spion erischifen, der verjucht hatte, die Lussissifikate in die Luif zu sprengen. Attentatsverfuch auf das Thronfolgerpalais in Stuttgart.

Alteniatsversuch auf das Thronfolgerpalais in Stuttgari. Berlin, 3. August. Dem "Deutschen Courier" wird aus Stutigart privatin gemeldet: Heute morgen wurde ein Bombenattentat auf das Thronfolgerpalais versucht. Der Täter, wie verlautet ein Aussländer von russischer Stuffig fand, der gestellt werden, wo er im Begriffe stand, die Bombe zu werfen. Stuttgart, 3. August. Auf das hiesige Hauptpostamt wurde von Spionen ein verdrecherischer Anschaft von Epionen ein verdrecherischer Anschaft versen werden mehrere Berhaftungen voranonmen.

Spilne betlichen die Orahie zu durchigneiden. Es wurden mehrere Verhaftungen vorzsmonmen. Aus dem Schwarzswalde find hier Anchrichten einge-trossen, daß stanzösische Spione die Brüde bei Lesburg und Aach zu sprengen verjuchten. Die Bersuche mistangen. Bei Freudenstadt wurde ein Igeunerwagen angehalten, der Is Zentner tranzösische Frrenzische mit sich sübrte. Auch ein zweiter Wagen mit Sprengiossen wurde abgesaßt.

Auffice Geidtransporte aufhalten!

Damen im Muto.

W. T. B. Raumburg, 4. August. M. T. B. Raunburg, 4. Anguit. Mehrere Autos mit Damen und Geld, für Ruhlfand bestimmt, Richtung Ruhland unterwegs. Die Autos find fofort anzuhalten und ben Behörben zuzussühren. Die schwellte Berbreitung dieser Rachricht wird allen Zeitungen zur Pflicht

Immer mehr Spionageaffaren.

Stutigatt, 4. Aug. (W. T. B.) Auf dem Munitionsbepot in Ludwigsburg erschof ber Militärposten einen Mann, der sich in das Depot hin ein geschlichen hatte, Halberstadt, 4. Aug. (W. T. B.) Die hier verhafteten Epiote sind fan der echtlicher forbet im hiesigen Bagnhof ein weiterer russischer Spion verhaftet.

Bohwintet, 4. Aug. (W. T. B.) Die "Köln. Zig." be-richtet: Unter dem Verdacht der Spionage wurde hier ein Ausse verhaltet, der sich durch Erkundigungen nach der Be-stimmung der Brücken verdächtig machte.

Ein fremder Flieger in Frantsurt a. M. gesichtet. Rach einer Meldung des Wolfsichen Burcaus wurde vom Frank-furter Hauptbechnhof aus Dienstag nacht 1 Uhr ein fremder Flieger gefichtet.

Berlin, 4. Muguft. (W. T. B.)

Gestern vormittag wurden am Alexanderplat zwei ruffijde Offiziere feitgenommen, die als Arantenichweitern voertleibet waren. Behrere ruffijche Spione wurden am Nachmittag Unter ben Linden verhaftet. Einer davon trug deutsche den Einen vergastet. Einer davon trug deutsche Anairenfligiersumsjorm, ein anderer liedet in der Uniform eines deutschen Williaraztes, ein dritter in der Uniform eines preuglischen Ulanenofligiers. Große Erregung vertrigatie gestern abend am Aleganderplas das Gericht, daß sich dien dem Eahnbogen russische Epione verledt haben follten. Schutieute judien bas gange Geruit ab und fanden eine verdächtige Person, die verhaftet wurde. Ein anderer Ruffe wurde vor bem Reichstagsgebaude ver-haftet, bas er angeblich nur photographieren wollte. In Tempelhof murbe ein Junger Mann festgenommen, bei bem cine mit Sprengftoff gefüllte Bombe gefunden murbe.

Ginfiellung der Kadetten. Berlin, 3. Ang. Alle Kadetten ber Lichterfelber An, flatt, die das 16. Lebensjahr erreicht haben, unterziehen fich einer Rotprüfung, um als Offiziere in die Armee einge ftellt zu werben.

Durchichnittene Telegraphenleitungen.

Durchichnittene Telegraphenleitungen.
Sintigart, 4. August. (W. T. B.)
Das Generalsommands erlöft eine Bekanntmachung, die besagt, daß an mehreren Stellen des Königreichs Württemberg die Telegraphendidiste durchichnitten worden seien. Truppen versuchen, die Auschleise josor wieder herzuitellen, An die gesamte Bevölferung ergeht die Aussicherung, der Beaussichtigung innerhalb des Königreiches mitzuwirten.

Die Rampfe um Belgrad.

Mletlei Rriegsfolgen.

W. T. B. Remnort, 4. August,

fai hir zw ein Iche pai

wei auf ruh wui eine Ger wol

Art

des mili

ibei ibei unv sich Der poli

woll Bei gelte nuge Stüc Mög

befro prud

morg fönn Dies von i della

wenn

man

des ö

dieher die e die i

fonnt mäßig Einfl

öffent leit e bunde jest i lati

,Meff

habe mehr tun u und g streif nierte Mann

mehr Parte

Die beutichen Reservisten veranstalteten gestern auf bem unteren Broadway patriotische Kundgebungen. W. T. B. Bashington, 4. August

Ous Repräsentantenhaus hat 250 000 Dollars gur Heims bringung von Amerikanern aus Europa bewilligt.

W. T. B. Ulica, 4. August.
Unter gewaltiger Begeisterung der Deutsch-Amerikaner wurde gestern hier ein Standbild des Generals Steuben enb

W. T. B. Prag, 4. August.
Bei der gestern nachmittag ersolgten Abreise der reiche beutschen Reservisen kam es zu einer Sympathiefundgebung. Die Mitglieder der reichebeurschen Kolonie mit dem Konsul an der Spitg stimmten bei der Absahrt des Juges die "Nacht am Khein", die österreichische Koltshymne und "Heil die Siegerkrang" an.

Wie lange reicht unfer Lebensmittelporrat? Münden, 4. August. Dr. Seim, befanntlich ein Sahr erffandiger erften Nanges, halt Beuticland mit allen mog-lichen Lebensmitteln für zwanzig Monate gut verforgt.

Am Sonntag fanden im Ministerium der öffentlichen Am Sonntag fanden im Ministerium der öffentlichen Am Sonntag fanden im Ministerium der öffentlichen Ernagsdauführer sach der ind beierigen Regier rungsdauführer sach der ind in der ihr in der genommen worden woren. Im dengig Kandibaten, zum Tei schommen worden woren. Im dengig Kandibaten, zum Tei schom in Ossischerung der der ihr eingefunden. Die Klausurarbeiten waren wollsändig erfassen. Die mündliche Brüsung siel für alle Kandidaten günstig aus.

Die Sozialbemotratie maufert fich weiter.

Milnhen, 4. August. Bei der Schließung des Banerischen Landtages blieb bei dem Hoch auf den König der Sozialdemo-frat Freiherr v. Haller im Saale und hörte stehen d die Worte des Präsidenten mit an.

Die Deutschen in Italien.

Mailand, 4. Aug. (W. T. B.) Die Deutschen in Italien solgen überall begeistert ber Kriegsorber. Aus Mailand find allein schon mehrere hundert bentiche Krieger bem Mobilmadjungsbefehl gefolgt.

Rein beuticher Ginfall in Solland.

W. T. B. Saga. 4. Muguft. Bon amtlicher Seite wird die Melbung, deutsche Truppen hätten einen Einfall nach Holl-Limburg gemacht, wie es in einem Erlasse des Bürgermeisters von Antwerpen heißt, sehr energisch dementiert.

Die Selgoländer merben ausquartiert.

Auf von 3. August. Der Altonaci Magistrat erläßt einen Aufruf an die Bewölferung in Altona, in welchem er mit-teilt, daß Altona vom 5. August ab 1000 Helgoländer aufgu-nehmen haben werde, und fordert die Bewölferung auf, ihre Luartiere anzumelden.

Die Türlei macht mobil.

Ronitantinovel. 3. August.

Sochen ist die Mobilisation der türklichen Armee und Flotte beschlösen worden. Die Offiziere der deutschen Willtamilison bleiben dier. Die hiestgen deutschen Militär pflichtigen werben hier Kerwendung sinden, falls die Reise nach Deutschland für sie nicht möglich sein sollte. Wien, 3. Auguft.

Die Anordnung ber allgemeinen Mobilifierung in bet Türkei mird in hiefigen politischen Kreisen als für den Drei-bund günftig aufgesagt.

Amerita niigt Die Lage aus.

W. T. B. Wajhington, 4. August. Durch Beichluß des Senats wird der Marinejefretär er mächtigt, Schiffahrtslinien ferzurichten zur Beförderung wof Boit, Passagieren und Frachten nach Südamerika und Europa Der Gesehentwurf geht an das Reptäsentantenhaus.

Borbereitungen in Rormegen.

Sobsereitungen in Norwegen.
Sobsereitungen in Norwegen.
Ehriftiania, 3. Lug. Sämtliche Jahresklassen bet Marine von 1900 ab sind zum Dienst einberusen. Die Külsenbeseitigungen sind in Wehrstand versetzt werden. Negeierungsvat wurde in der vergangenen Nacht ein Lussiuhverbot für Lebensmittel, Kohsen und Del beschlossen. Wester wurde der Jujammentriti des Seirtssing auf den Lungen auf Ottober vertagt.

Die finanziellen Birhungen des Rrieges.

Betlängerung des Moratoriums. Budapeit, 3. Auaust. Schon in den nächsten Tagen wird die ertängerung des Moratoriums erfolgen. Die Regierung bat unte ein allgemeines Aussubroerbot erfassen.

Birticaftliche Spannung in Nemport.

Newport, 3. August. Partier Presieberichte erkläten, die Donies Regierung lei bebridt, weit England noch schwarze. Donie Weistlich erkläten, die Ansichter des Kabinetts sein gelein gefelligie in Newport lebenden Deutschen protestieren gegen die Er



ims

ah:

für

lien

Italien am Scheidemege.

Deutsches Reich.

Parteinachrichten.

Bertagung des fogialbemofratifchen Barteitages.

Berlin, 3. Aug. Sicherem Vernehmen nach wird ber Parteitag ber jozialdemotratischen Partei Deutschlands, ber jum 13. September nach Wurzburg einberusen ist, aus Anlah

des Arieges vertagt werben.
Der sogialbemofratische Parteitag der Proving Brandenburg, der am 9. August in Botsdam abgesalten werben sollte, ist bereits aus dem gleichen Grunde vertagt worden.

Ausland.

Caiffaug und feine Frau ermorber.

Berlin, 3. Auguit.

Berlin, 3. Augujt.
Aus Paris hier über Belgien eingetroffene Reisende berichten, daß in den letzten Tagen über vierzigtausend Deutsche
in eitiger Flucht Paris verlassen Jüge sie von Truppen mit
geladvenen Karabinenn überwacht worden. In der verlissen Geragliadt Herbert der Deutsche Flüchtlinge eingetabelen Karabinenn überwacht worden. In der deutsche
Grenzstadt Herbertschaft, wo viele der deutschen Flüchtlinge eingetroffen sind, sit die Rachricht verbreitet, daß angeblich Cailslaux und seine Gattin von dem Sohne Calmettes erschossen
worden seien.

Die Trauer um Jaurds. Der Mörder von Jean Jaurds erklärte im Berhör, Jaurds sei ein Heind Frankreichs gewesen und habe Frankreich sompromittiert, weshalb er beieitigt werden muste. Er jelbi, der Mörder, habe au diesell Junselle Junselle

Deutsche Feldpoft.

Deutsche Feldpost.

mil. Es ist wenigstens ein schwacher Trost in der Trennungsstunde, daß nicht jeder Faden adhgeschnitten ist zwischen miern Kriegern, die im Felde dem Keinde rrussen, und ihren Angehörigen, die tränenden Krieges zweich den mehren wiesen wiesen wocht der Schopel der Faden des Schweitschen der Schopel der Faden des Schweitschen der Schopel der Faden der Schopel, die im Kriege 1870/71 die ihr gestellte Aufgabe in glängender Weise löste, wird auch diesmal nicht verlagen. Des können wir siche sein, und sie wird die Kehensgeichen herüber und hinüber vermitteln, Knude von den Taten im Felde und Kunde von den Taten im Felde und Kunde von den Taten im Felde und Kunde von Angelogen, und so darf es uns nicht wunderen Tagen, und so darf es uns nicht wunderen Lagen, und so darf es uns nicht wunderen bestehnt das sich der Kennschen het. Berodet und Lenophon berichten bereits von Feldenben het. Berodet und Lenophon berichten bereits von Feldenben het. Streede und Kenophon berichten bereits wordesportentrichtungen. Allerdings werden sich die wohl nur darauf beschäntt haben, den amtlichen Schriftwechsel und die Briefe der Könige und heertsche Schwichten und bie Briefe der Könige und heertsche Schwicht und die Briefe der Könige und heertsche Schwichten, mit den Angebörigen in der Schmat Westendung bestehn der Schwie und her Schwalten und die Beldpolit sich aus der sich der Geschäfter. wie im 12. Bucke von den Feldzigen Allegandere Geschäfter, wie im 12. Bucke von den Feldzigen Allegandere Geschäfter, wie im 12. Bucke von den Feldzigen Allegandere Geschäfter, wie im 12. Bucke von den Feldzigen Allegandere Geschäfter, wie im 12. Bucke von den Feldzigen Allegandere Geschäfter, wie im 12. Bucke von den Feldzigen Allegandere Geschäfter, wie im 12. Bucke von den Feldzigen Allegandere Geschäfter, wie der Geschäfter wie es der den der Allegandere Geschäfter wie es der den kannen der Geschweite und der Schweite der Geschweiten Beit der Geschweite Berthalben und der Geschweiten Beit der Geschweite Berthalben aus er der

Halle und Umgebung.

Ein Stimmungsbild.

Wer jagen Bergens in die Butunft blidt, wen bangt unt

Wer zagen Herzens in die Jutunft blidt, wen bangt um ben Ausgang des gewaltigen Kampfes, in den frecher Mut und neidoolle Tüde unfer Baterland verstridt hat, dem raten wir, sich einmal einen Militärtransport, wie sie jest ichglich unseren Bahnhof passieren, anzusehen. Nachmittags Hed Uhr. Am Nedengang der Casseer Bahn über die Chause am Vosengarten, die Jüge halten dort an, denn die Strede ist im Ban begrissen: die Hahrliche wird untersührt. Ein schiere notoser Jug. Teils Personenwagen, teils Giterwagen. Alle besetzt von Ersahreservisten, die noch zivit ragen, auf der Fahrt nach der sernen Osigrenze de-grissen. Aus jedem Fenster schauen die Krieger hinaus, zubenn Augen. "Wir wolfen und müssen siegt ihr die Pacrole, die man ihnen vom Gesch abselen kann, selbst wen ke nicht in Resenlectern mit Kreide an den Ausenwähden Parole, die man ihnen vom Gescht ablesen kann, selbst wenn sie nicht in Riesenlettern mit Kreibe an den Ausenwänden der Wagen siade. Son Elberseld nach Vetersdurg – von Elberseld nach Woskan, so lauten andere Aufschriften; sie verraten uns, daß wir Aheinländer vor uns haben. Zustige, rodgemute Aheinländer. Und rheinisser Humor war es, der die Ausenseld und Kannengrün mit gahlso aufschrieten und Karikaturen schmidtet. "Wittelselm den Aren", star und bestimmt liest man's mit großen Budzitaben hier. "Wir bringen euch russische Siebeine mit", sherzt es an einer anderen Etelle. Und daneben sieht man es mus eine anderen Kasselle. Und daneben sieht man — es muß ein Jünger Raffaels im Juge figen — eine ge-lungene Zeichnung: ein preußischer Soldat hat Baterchen Zar über das Knie gelegt und verlohlt mit heiliger Andacht Jar iber das Anie gelegt und versohlt mit hettiget Andagt dem zappelnden herrn das Leber. Braujende Hurtas und Hogs erschallen, jubelnde Juruf her und zurüf — eine erchebende Begeisterung, die nicht aus altoholischer Quelle sließt, jondern aus hetzensgrunde kommt, aus dem Bewust, ein der Größe der Pflicht und aus dem jesten Willen zur Jat, zur opjersrohen Tat jürs Baterland. — Wie an anderen wichtigen Stellen, Bridten und Ueber-Breut der der bei der bei der bei der Bridten von Grisoss der Brigges

Wie an anderen wichtigen Stellen, Bridden und lebergängen, hat dort dicht vor den Bahngleisen des Krieges Ernik jein Zeit ausgeschlagen. Dier hpürt man einen Hauch davon. Die Straße ist gesperrt. Sine starfe Wache Artillerie, den Helm mit grangrünem Stoff verhült, den Armecrevolver im Gurt, patrouilliert an der Sperre. Zedes Auto muß halten, die Insassen einen lanft hinauskomplimentiert; dann springen stinke Kanoniere in den Wagen, durchjuchen es über und unter dem Polster, durchjorschen des Wertzeugkalten, den Unterdau eifrig und genau. Und erst, wenn nichts Berdächtiges gesunden, darz is Fabr die Fahrt weitergehen, zur Stadt oder hinaus in der Richiung Ammendorf. Manches Auto ist gestern visitiert, der das eine, das man gern haden nichte, war nicht dabei, jenes verdächtige Auto, auf das von antlicher Sette die Dessein, der das eine, das man gern haben möchte, war nicht dabet, zenes verdäcktige Auto, auf das von amtlicher Seite die Deffentilicheit aufmertsam gemacht ist, von dem es nach zuverlässiger Weldung heißt, die Injassen seinen Krausosen und sübren Willionen Goldes sür Rugkand mit sich. Bei Kaumsdurg war es in der Frühe geschete, dei Teutschental war man am späten Bormittag in aufregender Jagd hinter ihm her; später ward es in der Richtung Sangerhausen gesehen und gegen Abend meldete man das verbäcktige, unheimiliche, un-jahdare Auto aus der Umgegend von Mücheln. Zu Zweifel und Spott bereite Naturen mögen geneigt

jein, die Jagb nach dem frangolischen Auto mit den Millionen für Ruftand als einen Scherz aufgufassen. Sie würden aber damit in die Irre gehen: es fandelt sich um eine ernsthafte Sache, die die Behörde mit Ernst verfolgt.

Non der Leopoldina. Drei Mitglieder der Kaifersichen Leoneldinische Carolinischen deutschen Atademie der Aatursorscheitern im Anaust ibr ikl nist giädriges Dottorindischam, und war dert Gebeimer Regierungsvart Professor Dottorindischen Stockholmer Kaim, und der Gebeimer Katsoschuler der Geborat Professor. Ebo mee ein Jena am 6. August, sowie der Geborat Professor. Staedel in Darmstadt am 8. August.



Muf den Feldern des Vaterlandes barrt ein reicher Erntegen der Eindringung. Die dazu derugenen Kräfte müßen mit
ter Wafig derb und Scholle gegen den Hörind verteibigen. Rur
unch Sicherfiellung der Ernährung des Deeres und des Volles
ib ie Berteibigung des Baterlandes voll gemährleiftet.
3ch sordere darum alle der Augendopflegorganitätion unseres
besits anseighlessenen Sugendopereine (Kjödinderbund, Jungvenighlandbund, Wandervogel, Jänglingsvereine, Turn., Sportvereine, Jugendbunde und) auf, jo ihnell als möglich ihre nicht
yur Jahne eintretenden Witglieder, joweit deren Körperträfte
es aulösfen, im Einvernehmen mit den Eitern für die Bergung der
Fritte auf Berfügung au stellen.
Die Schulbedörben werden Anträgen auf Besteiung vom
Schulunterricht bereitwillig sattgeben.
Durch Berdandlungen mit ihnen, den Gemeindeorganen und
ber Landwirtschaften genemen werden die anderen Arbeitsträfte
unf der einen, der Alteitsbedarf auf der anderen Seite leich ermittelt werden sonnen.
Bei der Llebermeilung der Augendlichen wird au berüfflichtigen
sein, daß iedensfalls mährend der Mobilmachungstage der Weg
om Ettensause in den landwirtschaftlichen Bertreb mit der Eigen
vom Ettensause in den landwirtschaftlichen Bertreb mit der Eigen
vom Ettensause in den landwirtschaftlichen Bertreb mit der Eigen
vom Ettensause in den landwirtschaftlichen Sertreb mit der Eigen
vom Ettensause in den landwirtschaftlichen Sertreb mit der Eigen
vom Ettensause in den landwirtschaftlichen Sertreb mit der Eigen
vom Altensause in den landwirtschaftlichen Sertreb mit der Eigen
vom Altensause in den landwirtschaftlichen Sertreb mit der Eigen
vom Altensause in den landwirtschaftlichen Sertreb mit der Eigen
vom Altensause in den landwirtschaftlichen Sertreb mit der Eigen
vom Altensause in der verfügsdaren Kräfte, ihre Einteilung
in Gruppen und die Verfügsdaren Kräfte, ihre Einteilung
in Gruppen und die Verfügsdaren Kräfte ihre Einteilung
in Gruppen und die Verfügsdaren Kräfte ihre Einteilung
in State und Landwirtschaftlichen Sertreb mit der Eigen
vom

Die Mobulnachung ift auf Beschl Seiner Vassestiele des saugers exsolat und unsere Armeen sind im Begrisse, den Ausmarss an der Folge au vollgieden, um es gegen den ruchsosen des Reiches au vollgieden, um es gegen den ruchsosen langris junierer Feindes au schwiere. Godon in wenigen Tagen tann es au blutigen Ausmanenstößen, wenn nicht au Schlachten sommen, wie sie die Rüchtgeschächte noch nicht geieden dat. Auf de in der Deimat zurückgebietdenen Franzen und Malaner gilt es, iett schlenzigt alles au tun, um aunächt der nach der Grene durchreisenden Truppen zu erquicken und bister die Leiden und Lucken unserer im Selde vorwundeten und besten Ernippen zu erquicken und bisterde erwundeten und besten Erniber nach Mobilisteit au beisen und aus dienbern. Sehr große Mittel sind bierzu ersorbertigt. Au alle unsere Mittbirger in Stadt und Land erzeit beschalt der dienende Sitte, sir dies Zwede beiausteuern. Zede, auch die liefnie Gode ist willkommen. Aleben Geb werben Erstischungsmittel, namentlich Fruchsigt und Jaarren, josort erbeten. Alle Gaben werben ausschließig in Solle verwendet.

Geblipenden nehmen an simtliche biesige Bantbäuser, Sparssessenditionen.

Sammelsele von Katuralien ist die auf weiteres Landratssant des Scaltreises.

Salle a. S., ben 3. Auguft 1914.

Der Mobilmadungsausschuß vom Roten Rreuz. Der Baterländische Franemberein der Stadt Salle a. S. Fran Antonie Debne.

Der Baterländige Frauenverein bes Saalfreises. Frau Rammerberr von Bill om. Die Georgienschaft freiwilliger Krantenvlieger im Kriege. Rof. Dr. Schmidt, Gebeimer Medizinalrat.

Der Manner-3weigoerein vom Roten Kreus.
3. A.: Dr. Rüffer, Juftigrat.
Die Krieger-Sanitätis-Kolonne vom Roten Kreus.

Die keimillige Cantitätschonne des 187der Bahnhojsbaraden-vereins.

Bretig, Wertmeister.

Bretig, Wertmeister.

Dr. med. Anoth.

Dr. Rive . Oberburgermeifter. D. Rrofigt, Landrat.

Drudjacen als Soldatenbrieje. Es ift vielsach die irrige Ansächt vertreten, daß es sulässig lei, Zeitungen und Zeitschiften an Visitärmeripnen die sum Feldwebel, Rächtmeister oder Deckossisse einschießte ausschießen die Vielschießen die Vielschießen der Vielschießen der Angelegenheit des Emplangers" au versenden, Det Pertoversunstigung erstreckt sich nur auf verschossische Briefe is 60 Gramm und Kosstaten dei gemönnlichen Sendungen. Verchen Drudsachen als Briefe vervackt, so tritt die Portovergünstigung dassit ein.

svetten Irlandgen als Strief verdact, jo tritt die Hortoverschniftung dolfür ein.

Wie eine Lebensverfigerung (Todesjal-Berfigerung) besight and vorausssigdisch in die Lage kommt, in irgend einer Eigenschaft in die Arteile eine Steilenschaft in die Arteile eine die Setellisung der Kerscheinen, wird winigende Beranlossung haus die Beteilsung der Verscherten am Kriege auf das Genausie durch einer die die Leitligung der Verscherten am Kriege auf das Genausie durch unter Imstigaden und der Arteile Angeigen der Anteile von denen unter Imstigaden der Todesfalle abhöngt reckteitig dei der Versicherungssesellschaft anderingen au können. Die der Versicherungssesellschaft anderingen aus können. Die der und der Versicher nicht versichen ungesamt der Versichen Serfekrungen au treffen. Die dinterbliebenen bemabren sich dadurch unter Umständen vor Bermögensichaden, jalle der Versicherte im Kriege litzb.

Reiter traussischen und unständen Stadenten ausgelassen. Stadenten der diesen Universität, die die Rationalität derienigen Genach der die Versich im Kriegssusiand den bestieben Universität, die die Rationalität derienigen Genach der die Versich im Kriegssusiand den die Versich im Kriegssusiand den die Versichen der Versich und kriegen vor den der Versichen der Versich und kriegen der Versich der Kriegen der Versich und kriegen der Versich der Kriegen der Versich der Kriegen der Versich der Kriegen der Versichen der Versich und kriegen der Versichen der Versicher der Versicher der Versicher versicher der Versicher versicher der Versicher versichen der Versicher versicher der Versicher der Versicher der Versicher versicher der Versicher der Versicher der Versicher der Versicher der Versicher und versicher der Versicher der Versicher de

sugelassen. Die Artem Seinrich France Sönne, G. m. b. S., Kaffee-Ju-u. Die Artem Seinrich France ihrer Arbeiter, welche ein rüden, 20 Mart Zeiereld mit auf den Neg Weiter kat ie die Berpflichtung übernommen, G. Voohen lang der zurückleibenden Francis eine tig lich Enterfrichtung übernommen, G. Voohen lang der zurückleibenden Francis eine fras isch de Unterfrüßung von 1. Mart ind, wenn die Kopfachl mehr als 4 ift, für zedes mettere Kind D. W. ausgelablen, um dem Kenten in der schweren Stind D. W. ausgelablen, um dem Kenten in der schweren Geneduck der Verleiben der Verle

Aufunf an die Veutichen Juden! Der Zentrasverein beutscher Staatsbürger jüdischen Claubens erläßt mit dem Verdand der Deutschen Juden einen höcht variotischen Aufunf, in dem es u. a. heist: Daß ieder deutsche Jude zu den Opfern an Gut und Blut bereit ist, die die Pilicht erheischt, it selbsverkändlich. Glaubensgenosen! wer rusen Eugan, über das Maß der Pflicht din aus Eure Kräfte dem Baterlande zu wid men! Eitet freiwillig zu den Fahnen! Ihr alle — Männer und Frauen—stellet Euch durch persönliche Silfeleistung seder Art und durch dergade von Geld und Gut in den Dienst des Vaterlandes.

Rein Rennen. Die am 9. b. Mts. in Salle angesetten Rennen bes Gadi. Thurting. Reiters und Bferbezuchtvereins fallen infolge Mobilmadung aus.

Sernhaugung und Sernhauft ift Freitag, ben 7. August, abends 49 Uhr im Eo. Bezeinshaus, Rl. Klausftr. 16. Herr Prediger Kentewit spricht. Alle Freunde der Brüdergemeinde sind eins alleban

gefaben.
Wekskastocken Jungbeutschland. An jämtliche Aunamannichaften vom 13 Jahre an, jowett sie nicht anderweitige nubkringende Läthafeit bereits gefunden doben, ergebt bierunt die Aufpoderung, sich auf recivilligen Verrichtung von Erntenbeit umgebend derfällich die dem Arbeitsnachmeis der Landweitsgaftes lammer, Maddeburgeitt. A. zu melden. Auf josche, die au ernier Arbeit gemilt jind, kommen Termendung sinden. Schüler der Arbeit gemilt jind, kommen Termendung sinden. Schüler der Artikel und Kontischulen jollen vom Schulunterucht. beurlands

werden, sobald sie eine Beschernigung vorseigen, van sie in einem Rachbarort Erntearbeit zugewiesen erhalten haben. — Der sür Dienstag angelgate Kübreadend sinden nicht im Gartenbeim, sohnern im Stadtheim, Schusstage 11, vünstlich 8,30 Ubr statt. Die derten Führer und dessen, des siehinnt sich in nächster zeit dem N. A. B. zur Verfägung stellen, aber an der Situng nicht einehmen können werden gebeten, der Geschäftsstelle hiervon Mitteilung zu machen.

Die Monateverjammlung ber Altpenfionare, Ortsgruppe Salle, findet nicht fiatt.

Kirchliche Nachrichten.

St. Ulrich. Dittimoch porm. 10 Uhr Superint. D. Bachtler; Beichte und Abendinahl, berfelbe. — Dit be girt! Borm. 10 Uhr Baftor Schinte; Beichte u. Abendinahl, berfelbe

Eine erhebende Rundgebung des geiftigen Berlin.

Friedrich = Wilhelms : Tag in ber Univerfitat.

ichentlichkeit latischer Naturgeleße. Die flaren Aussührungen des Shyfilters janden selbt in bieser erniten Stunde ein aufmerklames Ohr.
"Liele", so soloß Plannt, "haben bereits die Universität verlassen zu höherer Piticht. Nach Erschöpfung beispielloser Zangmut hat Deutigland das Schwert gezogen gegen die Erutstäten ichleichen der Hinterhältigteit. Vor hundert Jahren stund an dieser Stelle August Boech und seitere den Seig der Freiheitskriege. Damals wurden Harbenberg und Blücher zu Sprendoktoren promoviert, deute gibt es kein seudiges einnern, nur ein Vorwärts in die surchender ernste Vierklichkeit, Gott schüse den Kaiser und das heiß gestebe Varerland."
Staatsminister Dr. Studt sügte ein paar kernige Worte an, er, der in drei Feldzügen gesochten und lange dem Kaiser gedeint habe. "Seder Blutstropsen gehört dem Kaiser gedeint habe. "Seder Blutstropsen gehört dem Kauser. Aus einsten habe und Gehüng kranstenpsege sien. Eine Anshmiesse sien in kein für kurden der scheiden der scheiden der scheiden der Schussen der Schussen vom Studentendor, bildete den Schus der Feier.

Provinzial-Nachrichten.

× **Weiheniels, 3.** Aug. (Todessturg.) Der 23jähr. mpnergehilse Karl Beutert aus Zeig verunglü**d**te durch turz tödlich. Ex hatte auf einem Sause in der Nordstraße Klempnergehilse Karl Peutert aus geng ve Absturg iddlich. Er hatte auf einem Haufe in hier eine Schornsteineinfassung anzubringen. Sierbei wollte er von einer Leiter gur anderen hinübersteigen und sturgte in die Tiefe. Er war sofort tot.

in die Tiefe. Er war sofort tot.

Settsliedt, 3. August. (Das biefige Knappschafts-Krantenbaus) wird während der Dauer des Krieges eine ledt karte Einschrättung in elenem Betriede erfahren. Dausmeister Zodmann siedelt nach Eisfeden über und ihernimmt das
dorfige Knappschaftskrantenbaus. Dier dieth nur ein Krantenwärter und es gelangen nur ganz sschwer Berteket aur Aufredme.
Bon unfern vier Alersten müljen 3 ins Geld. Derr Dr. Halfas
ist bereitis gestern abend abgereist. Wer weis, wie bold unjer
Knappschafts-Krantenbaus in ein Feld-Lazarett umgewandelt
wird!

wird!
Delisis, 3. August. (Auf der Sochzeitsreise.) Gestern traß mittels eines Automobils ein russischer Keserscoffizier, der Kechtsanwalt Georg Dermann Koch aus Revol, Gowenenment Stland, mit seiner Gattin in Delisisch ein und sites im "Sotel aur Linde" al. Witt Rücksich auf der ind hite am "Sotel aur Linde" al. Witt Rücksich auf der in volleissen und bei engekeacht, den Berrn vorstäusig im Votel seizuation schaften und die mettern Entligekbungen dem Generaltommando zu überschaften. Bei eiger Benehmung gad der Russe an, am 29. d. M. in Bertin-Klimersdorf die Zochter eines deutschen Generalmaiors d. D. gebetratet zu daben und sich nun mit einer iungen örau auf der Dochzeitsreise zu bestaden. Seine Legitimationspaniere waren in dester Undhung. Eine Durchjuchun des Resiegenäch siederte absolut nichts Belastendes zutage. Der Russe wird einstweiten seinst

Briedrichroda, 3. Aug. (Zur Erinnerung an das alte Aathaus.) Seute vor zehn Jahren ift das Aathaus der Stadt Friedrichroda, das über 250 Jahre leinen Awaden gedient dat, völlig niedergehrannt. Ueber einen Reubau ist in dem verslossenen Jahrehm viel gegeredet, geschrieden und gedruckt worden, aber dis heute sind wir noch immer ohne Rathaus. Damit nun wenigstens das alte, historisch benkwürdige Rathaus dem gegenwärtigs auch fürfürsche Geschäche in guter Erinnerung bleibe, har et der Verschönerungsverein unternommen, auf der Stätte des vernichteten Aathauses einen einsachen Denksien mit gester Rachbildung des Rathauses au seinen den Denksien mit gester Rachbildung des Rathauses au seinen einsachen Denksien mit schlichter Feder geweiht und der Städt übergeben wurde.

Letzte Depeichen,

Rrieg auch mit England?

Das "Derein, 4. August.
Das "Derein, 4. August.
Meldung: Auch England bricht die biplomatischen Segaichungen zu Deutischand ab. Der englische Bolicatier in Bertin Gir Edmard Gossen erfachen feute abend im deutsche Auswärtiger Amn und forberte seine Basse. Das bedeute aller Wahrichteinlichkeit nach den Krieg mit Engla.

Gren jur Lage. London, 4. August.

In der geltrigen Sitzung des Unterhauses gad Staatssektrecker Grey solgende Erklärung ab: Es ih setzt kar, daß
der Friede Europas nicht gewahrt werden kann. Grey
jorderte das Haus auf, die Frage des Friedensbruches vom
Geschäftspunkt der britischen Interssen, Ehre and Verpflich,
tungen und frei von Leidenschaft wären, würde sich zeigen, wie
die Dotumente verössenfüllicht wären, würde sich zeigen, wie
aufricktin und mit nollen Gerene Gregond beitreit erweise die Doltmeinte verössentigit im ären, würde sich zeigen, wie aufrichtig und mit vollent Serzen England bestrecht gewesen sie, den Frieden zu bewahren. Betress de Frage der Berpstichtungen sagte Grey: Wir haben bis gestern nichts mehn als diplomatische Unterstützung versprochen. Er sei zurzeit der Allegen unterstützung geben würden. Ge so England bewassinete Unterstützung geben würde. Ger habe gesagt, ge fonne telmer fremden Macht etwas versprechen, was nicht von vollem Herzen die Unterstützung der össentigten Meinung erhielte, Er habe tein Versprechen gegeben, habe abeg sowohl den französsischen wie dem deutschen Bolsschafter er lärt, daß, wenn Frankreich ein Krieg ausgezwungen wirde, die össentschaften Meinung auf Frankreichs Seite treten würde, Er habe in den französlichen Korichtag auf Besprechung militärischer und semännische Sachverständigen Englands und Frankreichs eingewilligt, da England den finst indfe in e Lage sein würde, im Falle einer plöglich eintretenden Kriss Frankreich Beistand zu gewähren, wenn es ihn gewähren wollte.

Abreife des deutiden Botichafters aus Baris.

Baris (über Ropenhagen), 4. Auguft.

Paris (über Ropenhagen), 4. August.
Der beutsche Botichafter Freiherr v. Schön hat gestern abend 10 Uhr Paris verlassen. Die französliche Regierung hat den französlichen Botichafter angewiesen, Berlin zu verlassen den Kontrollen und den Archive der Botichaft, sowie den Schuly dei französlischen Interessen dem ameritanischen Botichafter zu übertussen. Der beutsche Botschafter Freiherr v. Schön hat dem Botschafter der Betraussen der Verlänzer der Schulze der Botschafter der Bereinigten Staaten gebeten, die Sorw sür die Interessen der Deutschen zu übernehmen.

Bur Thronrede Des Raifers.

Bien, 4. Auguft.

al tä

aı

tic

for

baf tur bei her den nut Bei

sche ord seine stan bief iteh erfü lebe vergeine fität

Deu solch die mal

Rein

um

Sert

"Neue Freie Breffe" erinnert in einer Befprechung Thronrede Raifer Bilhelms an Die Aniprache feines ber Thronrede Kaiser Wilhelms an die Anjprache seines Stochvaters vor Ausbruch des Deutsch-Tranzössischen Krieges und sagt, die Thronrede des Kaisers hat viel von der Sach-lichkeit, mit der vor mehr als 40 Jahren sein Großvater den Krieg mit Frankreich angekündigt hat. Wieder zeige sich keine Spur von Ruhmredigteit und blederhebung. Wieder sein Spur von Ruhmredigteit und blederhebung. Wieder lei die Sprache von tiesem Ernst durchdrungen, wieder höre man Worte eines Hertsches über ein großes Volk. Die Thronrede merch eisen Eindrug moden Thronrebe werbe tiefen Ginbrud machen

Musfuhrverbot in Rormegen

Christiania. 4 Muguit.

We norwegische Regierung hat ein Defret ersassen, welches die Aussuhr von Nähr- und Weszwaren, Kohlen Kofs und mineralischen Delen verbietet

Friedensbitte des Papiter

Werfpatet eingetroffen.)

Der Borftanb.

Der Papit hat für die Katholifen aller Länder in Europa Kirchengebete angeordnet, um für ben Frieden zu hitten.

Berantwortlich für ben politischen Teil: Siegfried Ond für den örtlichen Teil, für Provinsialnachrichten, Gericht, dandel Eugen Brinkmann: Geuilleton, Bermichten, Gericht, Sandel Eugen Brinkmann: Gewilleton, Bermichten S. E. Dans Nathonet; für den Museigenteil: Albert Barth, Drud und Verlag von Otto Sen de 1. Säntlich in Salle — Juskriften an die Redattion, Berichte, Einjendungen und fürd sietes an die Redattion, Berichte, Einjendungen und fürd sietes an die Redattion, Berichte, Einjendungen und nach der Schaften Redatteure zu richten.

Synagogengemeinde. Mittwod, ben 5. Muguft, vormittage 11 11/1 Bittgottesdienst.